

Soul-Ikone Stevie Wonder kommt

Eine der begnadetsten Stimmen des Soul erklingt nach über zehnjähriger Absenz endlich wieder in Deutschland. **Stevie Wonder** („I just called to say I love you“) spielt auch in Köln: Am 22. September in der Arena. 36 Alben, ebenso viele Top-Ten-Hits und nahezu 80 Millionen verkaufte CDs – so lautet die Bilanz des amerikanischen



Eine der schönsten Soul-Stimmen der Welt: Stevie Wonder wird im September die Arena füllen. (Foto: dpa)

IHR DRAHT ZU DIESER SEITE

Telefon: 02 21/16 32-584
Fax: 02 21/16 32-547
koeln@kr-redaktion.de

Superstars. „Diese Tour zelebriert mein Leben, meine Musik und meine Dankbarkeit gegenüber den Fans“, erklärte Wonder. Karten gibt es ab heute unter www.eventim.de zu kaufen.

*

„Wir werden Europameister“ – und das gleich doppelt. Zumindest wenn's nach **Stefan Raab** geht. Heute findet sein TV-Spektakel, die „Autoball Europameisterschaft 2008“, in der Arena statt. Die Spielidee: Ein riesiger Ball muss mit Hilfe eines Autos ins Tor. Ihre Länder vertreten neben Ex-Tennisstar **Thomas Muster**, Boxer **Dariusz Michalczewski** und Sänger **Pat-**



Gewohnt siegessicher: Für Stefan Raab ist klar, dass er für Deutschland mit Auto und Riesenball den Sieg einfahren wird. (Foto: Brill)

rick Nuo auch Musiker **Giovanni Zarella**, Komiker **Bülent Ceylan** und Fußballprofi **Sergej Barbarez**. Raabs Dauer-Rivale **Joey Kelly** ist natürlich auch dabei. Pro7 zeigt die Spiele ab 20.15 Uhr.

*

Die Filmpremiere von **Richard David Prechts** Buch „Lenin kam nur bis Lüdenscheid“ feierte am Mittwochabend eine umjubelte Premiere. Im Odeon-Theater war jeder Platz ausverkauft. Regisseur **André Schäfer** hatte die Dokumentation über eine Kindheit unter Hippie-Eltern im Bergischen gedreht. Der Film ist eine Abrechnung mit der 68er-Generation im Allgemeinen und den Linken im Besonderen.

*

Passend zum Thema „Olympische Spiele in Peking“ fand die Endrunde des Jungjournalis-



Jäger des Nibelungenschatzes: Die Schauspieler Fabian Busch, Liv Lisa Fries und Hark Bohm (v.l.) beim Festival-Auftakt. (Foto: Schmülgen)



Mannschaftsabend: Die B2-Mädchenmannschaft, Cornel Wachter, Andreas Hupke, Ralf Richter und Siegfried Hein (v.l.). (Foto: Gauger)

ten-Wettbewerbs „Duden Open 2007/2008“ gestern im Olympiamuseum statt. Die besten elf Nachwuchsreporter setzten sich in einer Diskussionsrunde kritisch mit der Tibet-Proble-

matik auseinander und führten ein Interview mit Hochsprung-Olympiasiegerin **Heike Meyer-Henkel**. Nach einem abschließenden Wissenstest stand der 18-jährige **Raphael Geiger** aus

Passau als Sieger fest. „Ich will auf jeden Fall Journalist werden“, sagte der Schüler und wählte als Preis ein Praktikum bei einer TV-Produktionsfirma. * Weil es im Kölner Karneval so viele Präsidenten gibt, haben die „Medienklaafer“ etwas anderes: einen „Baas“ („Chef“). Am Mittwochabend begrüßte Baas **Georg Steinhäuser** (Greesberger) viele Gäste im Colonia Forum im Stapelhaus zur Geburtstagsfeier: Der Stammtisch der Pressesprecher Kölner Karnevalsgesellschaften, eben die „Medienklaafer“, ist elf Jahre alt. Gründungsmitglieder waren damals **Jürgen Stelter** (Blaue Funken), **Stefan Döbereck** (Römer-Garde Weiden), **Günter Peters** (Kölnische), **Ralf Neuburg** (Jan von Werth), **Jürgen Knaack** (Schlenderhaner Lumpe) und **Detlev Limbach** (Greesberger).

Für alle spendierte Ordenshersteller **Ewald Kappes** Jubiläums-Pins. Bei Kölsch und leckerem Essen wurde geklaaft, gelacht und die tolle Aussicht auf den Rhein genossen.

*

„Leider gibt es in Deutschland wenig Thriller“, bedauerte gestern Schauspieler **Thomas Darchinger**. Deshalb spielte er als „Achim“ im Studienfilm von **Kolya Reichart** „Jetzt wir zwei“ mit. Reichart studiert an der Filmschule Ludwigsburg. Der Film wird zur Zeit in einer Hahnwalder Villa gedreht, die Schauplatz einer Party ist. Dort wittert „Achim“ ein Verbrechen. Der Film des Kölners Reichart wird nur auf Festivals gezeigt.

*

Der Kölner Künstler **Cornel Wachter** ist bekannt dafür, dass er nicht nur ein Herz für „seinen“ Verein Fortuna Köln hat, sondern dass er sich auch aktiv für ihn einsetzt. Deshalb hat er jede Menge Sponsoren zusammengetrommelt, um die B2-Mädchenmannschaft mit Trikots auszustatten. Am Mittwochabend gingen die Mädchen in Trikots mit dem Aufdruck „Theater der Keller“ ins gleichnamige Theater, um sich „Romeo & Julia“ anzusehen. Dass das Liebesdrama nicht nur etwas für Mädchen ist, bewiesen Schauspieler **Ralf Richter**, der Trainer **Siegfried Hein**, Fortuna-Präsident **Klaus Ulonska** und Bezirksbürgermeister **Andreas Hupke** – die Herren gingen ebenfalls mit.

*

Zu Hause auf dem Sofa fernsehen ist schön, aber so richtig gut sind Filme nur auf der Leinwand. Das Festival „Großes Fernsehen“ zeigt bis Sonntag „hochkarätige nationale und internationale TV-Produktionen“ im Cinedom. Gestern Abend wurde es unter anderem von Oberbürgermeister **Fritz Schramma** eröffnet. Den Auftakt des viertägigen Festivals bildete „Die Jagd nach dem Schatz der Nibelungen“, ein RTL-Abenteuerfilm von Regisseur **Ralf Huettner**. Mit dabei bei der Suche nach dem Gold der Nibelungen sind auch die Schauspieler **Hark Bohm** und **Fabian Busch**.



Filmdreh: Thomas Darchinger (r.) spielt im Film von Kolya Reichart.

GLÜCKWUNSCH!

Unternehmer und Tischler ausgezeichnet



Ausgezeichnet: Klosterfrau-Chef Friedrich Neukirch freute sich.

Die Klosterfrau Healthcare Group, vertreten durch Deutschland-Chef **Friedrich Neukirch**, hat den vom Wirtschaftsclub Köln erstmals verliehenen „Kölner Unternehmerpreis“ gewonnen. Die Auszeichnung wird an regional bedeutsame, soziale, zukunftsfähige und wirtschaftlich erfolgreiche Unternehmen vergeben.

„Technik mit Gestaltung verknüpfen“ lautete der Leitfaden der Gesellen der Tischler-Innung Köln. Das Element der „Leichtigkeit“, eine Regalkonstruktion von **Satoko Kamiya**, überzeugte die Jury des diesjährigen Prüfungswettbewerbs „Die gute Form“. Sie darf nun Köln im Landeswettbewerb vertreten.

KÜNSTLERTREFF

Farbenfrohe Bilder für die Banker



Merck Finck-Filialleiter Marc E. Kurtenbach und **Thea Strobl**.

Seit fünf Jahren öffnen die Privatbankiers von Merck Finck & Co ihre Räume an der Brückenstraße 2 für die Künste. Seit gestern ist nun **Thea Strobl** mit ihrer Ausstellung „Leben ist Freude“ zu Gast.

Insgesamt 38 Ölgemälde hat die Künstlerin aus Willich, die von Luis Guerrero unterrichtet wurde, mitgebracht. Bei allen stehen Dynamik und Farbenfreude im Vordergrund.

Die Ausstellung läuft bis Ende August und kann werktags zwischen 9 und 18 Uhr besichtigt werden.

STEIN+DESIGN
EXQUISITE NATURSTEINE
FLIESEN+MOSAIKE
GESAMTKONZEPT bei Planung und Ausführung sämtlicher Arbeiten.
Max-Planck-Str. 2, Ecke Dürener Str., Köln, 02234-2022961, Mo-Fr 8-18, Sa 9-13 Uhr, u.n.V. WWW.ZAUN.DE